

SERC-Finale - Infoblatt Sportler

Beschreibung Szenario:

Ihr seid während eurer Dienstzeit als Rettungsschwimmer an einem See während eines Strandfestes eingesetzt. Plötzlich geraten einige Personen in Gefahr.

Zugang ins Wasser ist der markierte Bereich auf der Skizze. Nur dort gelangt ihr ins Wasser hinein beziehungsweise wieder aus dem Wasser heraus.

1. Ihr seid vier Rettungsschwimmer, die als Team unter Anleitung eines Teamleiters arbeiten und Fähigkeiten von Rettungsschwimmern in einer simulierten Rettungsübung zeigen/anwenden.
2. In das bzw. aus dem Schwimmbecken gelangt man nur über den auf der Skizze markierten Bereich.
3. Alle Hilfsmittel, die verwendet werden können, befinden sich im Wettkampfbereich.
4. 50m entfernt steht ein Telefon. Die Person, die den Wettkampfbereich verlässt, kann nicht mehr zurückkehren.
5. Die Darstellung kann sich im Verlauf der Rettungsübung verändern, z.B. Opfer bei Bewusstsein, verlieren plötzlich das Bewusstsein.
6. Puppen werden als Opfer ohne Atmung und ohne Puls behandelt. Eine HLW-Maßnahme (falls nötig) wird nur an Puppen demonstriert.
7. Bedingungen und umstehende Personen sind so wie vorgefunden.
8. Kampfrichter können weder befragt noch beteiligt werden! (Diese sind mit einer orangefarbenen Weste gekennzeichnet)
9. Übermäßiges grobes Handeln wird mit Punktabzügen bestraft.
10. Rennen auf eigene Gefahr! (Wer flitzt - der sitzt!)

Disqualifikationsgründe:

- I. Empfangen/Nutzen von Hilfe oder Hinweisen Außenstehender!
- II. Mitbringen jeglicher Telekommunikationsmittel bzw. -geräte (z.B. Smartphone, Smartwatch, iPod etc.) in den Lock Up-Bereich.
- III. Nutzung jeglicher Ausrüstung, die nicht Teil des Wettkampfes ist.
- IV. Grobe Behandlung (verbal oder physisch) von Darstellern wird durch Punktabzug oder Disqualifikation bestraft.

Viel Erfolg!

FENSTERSEITE



1

15

16

17



3

2

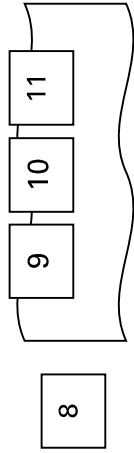
14



13

5

4



6

7





<p>1 Vater</p>	<p>Vater, der mit seinen zwei Kindern Tauchübungen mit Tauchringen durchführt. Nach Aufforderung kann er helfen - allerdings gilt seine Sorge zunächst seinen Kindern – erst nachdem sie in Sicherheit an Land sind, zeigt er Einsatzbereitschaft. Er beantwortet Fragen sich und seinen Kindern (Nr. 2 und 3) Er kann einen Notruf absetzen – muss dafür das Szenario verlassen.</p>
<p>2 Kind</p>	<p>Kind taucht nach Anleitung des Vaters (Nr. 1) nach Tauchringen. Nach Aufforderung kommt es selbstständig aus dem Wasser. Nach Aufforderung setzt es sich hin. Steht sofort wieder auf und will wieder ins Wasser. Keine Einsatzmöglichkeit bei Hilfeleistungen!</p>
<p>3 Kind</p>	<p>Kind taucht nach Anleitung des Vaters (1) nach Tauchringen. Nach Aufforderung kommt es selbstständig aus dem Wasser. Nach Aufforderung setzt es sich hin und bleibt sitzen. Keine Einsatzmöglichkeit bei Hilfeleistungen!</p>
<p>4 Schwimmer</p>	<p>Der Schwimmer bewegt sich zu Beginn des Szenarios im Wasser. Er kann auf Aufforderung selbstständig zum Beckenrand schwimmen. Er kann sich auf Aufforderung an Hilfsmitteln festhalten. Er klettert selbstständig aus dem Wasser. Er hilft <u>nicht</u> am Beckenrand. Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab. Er beantwortet Fragen zu sich selbst und seinem Mitschwimmer (Nr. 5). Sobald er aus dem Wasser geklettert ist, bleibt er stehen. Auf Aufforderung setzt er sich hin.</p>

<p>5 Schwimmer</p>	<p>Der Schwimmer bewegt sich zu Beginn des Szenarios im Wasser.</p> <p>Er kann auf Aufforderung selbstständig zum Beckenrand schwimmen. Er kann sich auf Aufforderung an Hilfsmitteln festhalten.</p> <p>Er klettert selbstständig aus dem Wasser.</p> <p>Er hilft <u>nicht</u> am Beckenrand. Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab. Er beantwortet Fragen zu sich selbst und seinem Mitschwimmer (Nr. 4).</p> <p>Sobald er aus dem Wasser geklettert ist, bleibt er stehen. Auf Aufforderung setzt er sich hin.</p>
<p>6 Verunglückter Schwimmer ohne Atmung/Puls (Puppe)</p>	<p>Die verunfallte Person ist eine bewusstlose/nicht-atmende Person ohne Puls, dargestellt durch eine vollgefüllte Puppe.</p> <p>Er ist vom Spielgerät gerutscht und untergegangen.</p> <p>Die verunfallte Person muss wiederbelebt werden (Demonstration der HLW).</p> <p>Der Zustand der verunfallten Person (bewusstlos, nicht-atmend, ohne Puls) ändert sich während des Szenarios nicht.</p>
<p>7 In Not geratene Person</p>	<p>Er ist vom Wassergroßgerät abgerutscht. Er droht zu ertrinken - nach 10-15s taucht er auf und ab (leises Ertrinken).</p> <p>Er kann sich auf Aufforderung an Hilfsmitteln festhalten. Er muss mit Hilfe der Retter an Land transportiert werden. Er kann sich aufgrund von Erschöpfung nicht selbst fortbewegen. Er benötigt Hilfe, um aus dem Wasser zu kommen. Er kann am Beckenrand <u>nicht</u> mithelfen. Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab.</p> <p>Je später die Hilfeleistung ihn erreicht, umso panischer wird er.</p>

<p>8 Verletzte Person – verletzter Schwimmer</p>	<p>Er hält sich neben dem Wassergroßgerät auf. Er hält sich die schmerzende Schulter, benennt die Schmerzen, hält sich über Wasser, bewegt sich aber <u>nicht</u> Richtung Rand. Er kann sich auf Aufforderung an Hilfsmitteln festhalten. Er muss mit Hilfe der Retter an Land transportiert werden. Er kann sich aufgrund der Verletzung/Schmerzen nicht selbst fortbewegen. Er benötigt Hilfe, um aus dem Wasser zu kommen (Berücksichtigung der Verletzung). Er kann am Beckenrand <u>nicht</u> mithelfen und auch <u>keinen</u> Notruf absetzen. Er klagt im Wasser und am Beckenrand über seine schmerzende Schulter. Er beantwortet Fragen zu sich selbst.</p>
<p>9 Spielender Schwimmer</p>	<p>Er tobt auf dem Wassergroßgerät herum. Er will sich zunächst <u>nicht</u> an Land begeben. Nach mehrfacher Aufforderung (3x „<u>raus</u>“ „<u>vor</u>“) schwimmt er an Land. Er ergreift ein gereichtes Hilfsmittel. Er klettert selbstständig aus dem Wasser. Er hilft <u>nicht</u> mit. Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab. Er beantwortet Fragen zu sich selbst.</p>
<p>10 Spielender Schwimmer</p>	<p>Er tobt auf dem Wassergroßgerät herum. Er will sich zunächst <u>nicht</u> an Land begeben. Nach mehrfacher Aufforderung (3x „<u>raus</u>“ „<u>vor</u>“) schwimmt er an Land. Er ergreift ein gereichtes Hilfsmittel. Er klettert selbstständig aus dem Wasser.</p>

	<p>Er hilft <u>nicht</u> mit. Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab.</p> <p>Er beantwortet Fragen zu sich selbst.</p>
11 Spielender Schwimmer	<p>Er tobt auf dem Wassergroßgerät herum.</p> <p>Er will sich zunächst <u>nicht</u> an Land begeben. Nach mehrfacher Aufforderung (3x „raus“ „vor“) schwimmt er an Land. Er ergreift ein gereichtes Hilfsmittel. Er klettert selbstständig aus dem Wasser.</p> <p>Er hilft <u>nicht</u> mit. Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab.</p> <p>Er beantwortet Fragen zu sich selbst.</p>
13 Schwimmer	<p>Er spielt Ball mit Nr. 14.</p> <p>Nach Aufforderung schwimmt er an Land. Er klettert selbstständig aus dem Wasser. Nach Aufforderung setzt er sich hin.</p> <p>Er hilft <u>nicht</u> mit. Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab.</p> <p>Er hat die Situation nicht beobachtet.</p> <p>Er beantwortet Fragen zu sich selbst.</p>
14 Schwimmer	<p>Er spielt Ball mit Nr. 13.</p> <p>Nach Aufforderung schwimmt er an Land. Er klettert selbstständig aus dem Wasser.</p>

	<p>Nach Aufforderung setzt er sich hin.</p> <p>Er hilft <u>nicht</u> mit.</p> <p>Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab.</p> <p>Er hat die Situation nicht beobachtet.</p> <p>Er beantwortet Fragen zu sich selbst.</p>
15	<p>Er spielt Federball mit Nr. 16.</p> <p>Nach Aufforderung unterbricht er das Spielen.</p> <p>Nach Aufforderung hilft er bei Rettungsaktionen.</p> <p>Nach Aufforderung unterstützt er Hilfeleistungen.</p> <p>Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab.</p> <p>Er hat die Situation nicht beobachtet.</p> <p>Er beantwortet Fragen zu sich selbst.</p>
16	<p>Er spielt Federball mit Nr. 15.</p> <p>Nach Aufforderung hilft er bei Rettungsaktionen.</p> <p>Nach Aufforderung unterstützt er Hilfeleistungen.</p> <p>Er setzt <u>keinen</u> Notruf ab.</p> <p>Er hat die Situation nicht beobachtet.</p> <p>Er beantwortet Fragen zu sich selbst.</p>
17	<p>Er spielt Klavier.</p> <p>Nach Aufforderung beendet er das Klavierspielen.</p> <p>Er unterstützt <u>keine</u> Rettungsaktionen.</p> <p>Er unterstützt <u>keine</u> Hilfsaktionen.</p>

	<p>Er hat die Situation nicht beobachtet. Er beantwortet Fragen zu sich selbst. Er kann einen Notruf absetzen – muss dafür das Szenario verlassen.</p>
	<p>Tauchringe</p>
	<p>Ball</p>
	<p>2 Federballschläger + 1 Federball</p>
	<p>Wassergroßgerät</p>